

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/806/2012**

Datum: 05.06.2012

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Betrifft: Vergabe nach VOB Barrierefreie Gestaltung Museum in der Adlerapotheke -
Los 11 - Aufzugsanlage**

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	21.06.2012	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Barrierefreie Gestaltung Museum in der Adlerapotheke, Los 11 Aufzugsanlage auf dem Grundstück Steinstraße 3 in 16225 Eberswalde, in Höhe von 76.769,28 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Thyssen Krupp Aufzüge GmbH aus Berlin zu erteilen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Vergabevorschlag

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand
a) Ergebnishaushalt:					
2012	Aufwand	25.20	571100	63.541,00	0
2012	Ertrag	25.20	416100	62.088,00	0
2013	Aufwand	25.20	571100	63.541,00	3.991,63
2013	Ertrag	25.20	416100	62.088,00	2.993,72
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 41140002)					
2012	Auszahlung	51.12	785100	698.800,00	76.769,28
2012	Einzahlung (75%)	51.12	681100	600.000,00	53.886,96
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/>					
Erläuterung: Der Beschluss Nr. H 118/26/11 (BV/519/2011 HA 17.03.11) liegt vor.					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Das Museum in der Adlerapotheke soll barrierefrei gestaltet werden. Im Rahmen der Gesamtmaßnahme erfolgen ein Treppenhausanbau an den Nordost Giebel und die brandschutztechnische Ertüchtigung des Bestandsgebäudes.

Diese Maßnahme wird zu 75 % mit Mitteln aus dem EFRE NSE gefördert und zu 25 % mit Eigenmitteln der Stadt vorgesehen.

Das Los 11 Aufzugsanlage wurde öffentlich ausgeschrieben.

Das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete die Firma Thyssen Krupp Aufzüge GmbH aus Berlin.

Es werden keine Nachunternehmerleistungen gebunden.

Die finanziellen Mittel stehen im Haushalt 2012 zur Verfügung.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich alle Grundstücksgeschäfte und Vergaben im öffentlichen Teil der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden.

In den entsprechenden Beschlussvorlagen werden alle schutzwürdigen Daten von einzelnen Personen, wirtschaftliche Verhältnisse betreffende Angaben, Namen und Adressen nicht aufgenommen und insofern anonymisiert. Die Stadtverordneten haben die Möglichkeit, die konkreten Angaben zu den schutzwürdigen Daten im Liegenschaftsamt einzusehen und zu hinterfragen. Im Zweifelsfall besteht auch die Möglichkeit, im Rahmen der Sitzung die Nichtöffentlichkeit herzustellen und die Daten den Stadtverordneten zu benennen.